



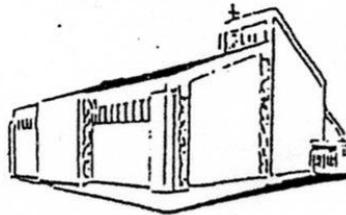
Pfarrbrief

Für den Seelsorgebereich Schleiden Nr. 8

vom 25. September 2021 bis 07. November 2021



St. Philippus u. Jakobus



St. Katharina



St. Johann Baptist



St. Josef



St. Donatus



St. Nikolaus



St. Georg



Der nächste Pfarrbrief geht vom **06.11.2021** bis zum **19.12.2021**.
Messgebetswünsche und Beiträge müssen bis zum **16.10.2021** im
Pfarrbüro eingegangen sein.

Jeden Morgen, auf dem Weg zur Clara-Fey-Schule, fällt mir das Wort DANKE ins Auge. Es steht in großen roten Buchstaben auf einem Transparent über dem Eingang der Gemünder Kirche.

Der Oktober ist der Erntedankmonat. Wir danken für die Ernte, aber auch für alles, was wir zum Leben brauchen und für alles, was unser Leben ausmacht. Die Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe sind noch längst nicht beseitigt, die Arbeit geht weiter, Hilfe ist immer noch nötig und auch die Dankbarkeit für geleistete Hilfe wird Ende Oktober hoffentlich nicht abrupt enden.

Der Erntedankmonat motiviert auch zum Innehalten und zum „Danke“ sagen, für alles, was nicht selbstverständlich ist. Innehalten meint, der Seele etwas Gutes zu tun.

Goldener Oktober oder goldener Herbst – so beschreiben wir das Landschaftsbild, das uns der Oktober typischerweise oft zeigt. Die Laubwälder verfärben sich und leuchten in der Sonne von gelb über orange zu rotgold, und insbesondere bei Sonnenauf- und untergang, lässt sich dieser goldene Farbton erkennen. Ich mag den Herbst und diese bunten Farben und ich bin im Herbst gerne draußen unterwegs, lasse meine Gedanken schweifen, kann meinen Akku aufladen und mich über die bunte Eifellandschaft freuen.

Eduard Mörike hat im Jahr 1827 den goldenen Herbst in seinem berühmten Gedicht *Septembermorgen* verewigt:

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
noch träumen Wald und Wiesen;
bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt,
herbstkräftig die gedämpfte Welt
in warmem Golde fließen.*



Michael Wittenbruch
Pfarrbriefservice

Ich wünsche uns allen, nicht nur im Oktober, Momente des Innehaltens und Auftankens!

Ihre/Eure Astrid Sistig, Schulseelsorgerin und Firmbeauftragte

Beim Benefizkonzert in der Schloßkirche Schleiden am Freitag, den 03.09. kamen **665,-€ Spenden** zusammen. Das Geld geht zu gleichen Teilen an die ev. Trinitatis-Gemeinde Schleidener Tal und GdG Hellenthal-Schleiden. Das Geld wird für die Wiederherstellung der Kirchen genutzt.

Einladung an Betroffene der Hochwasserkatastrophe

In der letzten Sitzung des GdG-Rates war die Betroffenheit über die Hochwasserkatastrophe mit all ihren Folgen ein zentrales Thema. Vor allem in Gemünd hat die Flut enorme Schäden verursacht und die Gemünder Kirche wird lange Zeit nicht nutzbar sein.

Der GdG-Rat Hellenthal-Schleiden möchte allen Betroffenen aus den Hochwassergebieten, vor allem alleinstehenden Menschen unserer GdG eine kleine Auszeit bei Kaffee und Kuchen anbieten, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, einmal abzuschalten und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir laden Sie dazu ein ins Pfarrheim Herhahn, Weinhardstr. 3, am **16. Oktober 2021 von 16.00Uhr bis 18.00Uhr**. Für Menschen, die selbst nicht dorthin fahren können, bieten wir einen Hol- und Bringdienst an. Damit wir besser planen können, bitten wir um vorherige Anmeldung, wenn möglich bis zum 13.10.2021 im Pfarrbüro Schleiden, Tel. 02445-3218. Wir bitten alle Teilnehmer nach der aktuellen Coronaschutzverordnung geimpft, genesen oder getestet zu kommen.

Daneben möchten wir grundsätzlich für Menschen, die nicht mehr mobil sind, Mitfahrgelegenheiten organisieren zu sämtlichen Gottesdiensten in der GdG. Dazu bitten wir Interessierte, sich eine Woche vorher in den Pfarrbüros in Schleiden oder Hellenthal zu melden.

Wir hoffen, dass wir so einen kleinen Beitrag leisten können, um die fehlenden Gottesdienste in den betroffenen Kirchen aufzufangen.

Für den GdG-Rat

Ursula Seeger, stellv. Vorsitzende



Kaffee und Kuchen

Allerheiligenfestmessen mit Friedhofsgang

Sonntag, 31.10.

09.30 Uhr Herhahn

15.00 Uhr Schleiden

Montag, 01.11.

09.30 Uhr Dreiborn und Harperscheid

15.00 Uhr Oberhausen

Gräbersegnung

Sonntag, 31.10.

10.00 Uhr in Gemünd auf dem Friedhof

15.00 Uhr in Olef auf dem Friedhof

Allerseelenmesse

Dienstag, 02.11. um 09.00 Uhr Schleiden

Donnerstag, 04.11. um 10.00 Uhr Oberhausen

Donnerstag, 04.11. um 17.00 Uhr Harperscheid

Freitag, 05.11. um 09.00 Uhr Herhahn



Firmung 2021

In unserer GdG bereiten sich zur Zeit viele junge Menschen auf das Sakrament der Firmung vor. Das Wort Firmung kommt vom lateinischen "firmare" und heißt übersetzt bestärken, festigen, ermutigen. Das Firmsakrament ist die Bestärkung des jungen Menschen in seinem Christsein. Während einer Sternwanderung haben sich die Firmbewerber im September in drei Gruppen mit je 2 Katechetinnen, von verschiedenen Orten ausgehend, auf den Weg durch unsere schöne Eifellandschaft gemacht. Begleitet hat uns ein Poetry-Slam von Marco Michalzik mit der Überschrift „Was ist dir heilig?“ Darin heißt es u.a.: „Was ist dir wichtig? Ich meine so richtig! Wichtig! Wen oder was vermisst du, wenn du allein bist? Gibt es etwas, das dich zum Weinen bringt?

Was ist dir heilig? Um welche Sonne dreht sich deine Welt? Und ist es das wert? Und mit wert mein ich sicher nicht Geld. Aber was ist es – dass dich in Atem hält? Und was heißt heilig überhaupt. So ein theologisches Fremdwort, antiquiert und verstaubt! Und ich weiß, dass ich glaub oder glaub, dass ich weiß, ohne Scheiß: Gott ist heilig, und dass sich das zeigt, dass sein Wesen sich spiegelt in seiner Schöpfung, trotz ihrer Vergänglichkeit.“

Die Jugendlichen haben sich auf dem Weg mit den Fragen des Poetry-Slams auseinandergesetzt und sich darüber ausgetauscht.

Ziel der Wanderungen war der Burghof in Reifferscheid. Dort haben alle ein kleines Stückchen Holz, welches sie unterwegs gesammelt hatten, ins Feuer geworfen. Die Flammen wurden groß und größer und waren ein schönes Symbol für das, was uns heilig ist, wofür wir brennen und für unsere Gemeinschaft. Es war ein guter Nachmittag.

Astrid Sistig, Schulseelsorgerin und Firmbeauftragte

Der **Firmentscheidungsgottesdienst** ist am **Freitag, den 05.11. um 19.00** Uhr in Herhahn. Dazu erhalten die Firmlinge eine separate Einladung.

- ! Firmungen sind jeweils um 18.00 Uhr und 19.15 Uhr am !
- ! 09.11. und 10.11. in Hellenthal und am !
- ! 11.11. und 12.11. in Herhahn !

Erstkommunion 2021

In der Schloßkirche **St. Philippus und Jakobus** in Schleiden haben **am 29.08.** die Erstkommunion empfangen:

Jonas Becker, Leon Karl Blumenstock, Giorgia Corrado, Julian Holger Elste, Nora Fleskes, Kelly Frauenkron, Louisa Hübner, Erik Kehren, Nele Konrads, Felix Mertens, Bruno Malijurek, Samuel Constantin Scheurer, Clarissa Schröder, Maximilian Zöll



In St. Katharina in Herhahn (**Pfarre Gemünd und Olef**) haben **am 05.09.** die Erstkommunion empfangen:

Robin Paul Bär, David Farwerk, Bastian Heck, Jana Lechner, Mary Joselina Ligory, Nick Mertens, Lea Meyer, Lennart Müller, Emilia Ohnrich, Aurelio Luis Ortu, Leonie Pesch, Jonas Pinezits, Lena Pomarius, Josefin Reich, Lucy Ann Roß, Sarah Rotbach, Lenya Malou Rupp, Max Siegel, Benedikt Wergen, Leandro Züll,

Wahlen 2021

Im November 2021 finden sowohl die Kirchenvorstands- als auch die GdG- und Pfarreiratswahlen statt.

Die Wahlen sind für den 06./07. November angesetzt.



Christiane Raabe
Pfarrbriefservice

Kirchenvorstandswahlen:

Die Amtszeit eines Kirchenvorstehers beträgt sechs Jahre. Bei den Kirchenvorstandswahlen wird alle drei Jahre die Hälfte der Kirchenvorsteher neu gewählt, so dass eine verlässliche Weiterarbeit in diesem Gremium gewährleistet ist.

Das Wahlalter für den Kirchenvorstand beträgt 18 Jahre. Ausschlaggebend ist die Wählerliste, die im Pfarrbüro Schleiden vom 04.10. – 11.10.21 zur Einsichtnahme ausliegt.

Sollte jemand am Wahltag verhindert sein, zum Wahllokal zu gehen und seine Stimme abzugeben, besteht bis zum 03.11. (bzw. 10.11. bei Verlegung der Wahl) die Möglichkeit zur Briefwahl.

Pfarreiratswahlen:

Der Pfarreirat wird alle vier Jahre neu gewählt. Jede Pfarre legt die Anzahl der zu wählenden Mitglieder selbst fest. Wählen dürfen alle Katholiken ab 14 Jahre. Sollte sich jemand einer Pfarre sehr verbunden fühlen, in der er nicht wohnt, so besteht die Möglichkeit, dass Wahlrecht auch dort auszuüben.

GdG-Rats-Wahlen:

Auch der GdG-Rat wird im 4-Jahres-Rhythmus neu gewählt. Er ist das Gremium, in dem möglichst alle Pfarren einer GdG (Gemeinschaft der Gemeinden) vertreten sein sollen. Im GdG-Rat werden überpfarrliche Dinge beraten und/oder beschlossen.

Eine gute Zusammenarbeit der einzelnen Pfarren ist gerade in unserer Zeit wichtig, wo der Priestermangel immer gravierender wird und auch andere hauptamtliche Berufsfelder wie die des Gemeinde- bzw. Pastoralreferenten immer seltener besetzt werden können.

Dem GdG-Rat fällt die Aufgabe zu, das auszuloten, was die einzelnen Gemeinden eigenständig schaffen können und die Dinge zu koordinieren, die nur noch durch gemeinsames Tun zu bewältigen sind.

Findet sich in einer Gemeinde zunächst niemand, der sich im GdG-Rat zur Wahl stellen möchte, so kann im Laufe der Amtszeit des GdG-Rates auch jemand in das Gremium berufen werden.

Unsere Bitte: nehmen Sie Ihr Stimmrecht in Anspruch, beteiligen Sie sich an den Kirchenvorstandswahlen, den GdG- und Pfarreiratswahlen und zeigen Sie mit Ihrem Votum den Kandidaten und Kandidatinnen Ihr Vertrauen und Ihren Dank für die bisher geleistete Arbeit. Zeigen Sie Ihre Solidarität mit Ihrer Stimmabgabe, auch dann, wenn oft schwierige Entscheidungen von den Mitgliedern der einzelnen Gremien getroffen werden müssen.



Abschied von Pastoralassistent Simon Hesselmann

Mit seiner Beauftragung zum Pastoralreferenten am 27. August 2021 hat Simon Hesselmann unsere GdG nach drei Jahren Pastoralassistentenz wieder verlassen. Neben Tätigkeiten in unserer GdG, zum Beispiel in der Firmkatechese, der Mitarbeit im Pastoralteam und Kooperationen mit dem Point Hellenthal lag ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit in der Seelsorge in Nationalpark Eifel und Vogelsang. Dort hat er einen Text zu seinem Abschied veröffentlicht, den wir auch hier gerne abdrucken:

„Nach 3 Jahren Berufseinführung und fast acht Jahren Mitarbeit verlasse ich die Seelsorge in Nationalpark Eifel und Vogelsang und kann auf eine bewegte Zeit zurückblicken – und einen Ausblickversuch gleich mitliefern. Ich durfte miterleben und mitgestalten, wie die Nationalparkseelsorge sich bei – Corona ausgenommen – durchgehend wachsenden Teilnehmer:innenzahlen, neuen, großzügigen Räumen sowie immer wieder neuen Kooperationspartner:innen inhaltlich und programmatisch durchgängig weiterentwickelt und ein ganz besonderes Profil ausgebildet hat. Zu keinem Zeitpunkt hatten wir den Eindruck „es ist gut, wie es ist“, vielmehr waren wir stets davon angetrieben, unsere Anliegen zu präzisieren, noch besser methodisch umzusetzen und uns immer deutlicher dafür zu positionieren, wofür wir stehen: für die christlich fundierte Botschaft der Nächstenliebe zu Mensch und Natur, für bedingungslose Menschenwürde und den unbedingt notwendigen Schutz der natürlichen Mitwelt.

In dieser Zeit haben wir viele Wandel erlebt: wir haben erfahren, dass wir ganzheitlich handeln müssen, um glaubwürdig und damit wirksam zu sein. Wir propagieren nicht nur Umweltschutz, wir sprechen nicht nur über unsere Werte oder meditieren entsprechende Schöpfungsimpulse – wir leben, arbeiten und wirken sozial und ökologisch nachhaltig. Wir haben ein Nachhaltigkeitskonzept aufgestellt, das alle Bereiche unseres Handelns abdeckt und nach bestmöglichen sozialen und ökologischen Wegen sucht. Wir tun dies nicht einfach, sondern thematisieren unseren eigenen Prozess, wir machen die Veränderungen sichtbar und sprechen offen über die Schwierigkeiten, die uns dabei begegnen. Wir haben gelernt, nicht in der Natur von der Schöpfung zu reden, sondern der Schöpfung selbst den Raum in unseren Angeboten zu bereiten, sich selbst einzubringen. Wir haben festgestellt, dass eine reflektierte Spiritualität der tragende Grund für einen gerechten und nachhaltigen Lebensstil sein kann und erkennen unsere Chance und zugleich Aufgabe darin, genau dort anzusetzen: Unser Beitrag zum Schutz der Umwelt, zur Gestaltung einer gerechten Gesellschaft und zum gelingenden Leben der Teilnehmer:innen liegt in der Förderung und Reflexion einer zugrundeliegenden, lebendigen und wirkungsvollen Spiritualität. Diese Spiritualität ist alltäglich erkennbar: sie ist das Zusammenbringen der eigenen Überzeugungen, der großen Fragen und des täglichen Tuns. Sie prägt unsere Entscheidungen, unser Handeln, unseren Lebensstil.

Ich bin überzeugt, dass Papst Franziskus mit seiner Perspektive richtig liegt, dass es dringend eine tragende Spiritualität – anders formuliert: innere Beweggründe – braucht, um gerechter und nachhaltiger zu leben. Und zugleich bin ich ebenso überzeugt, dass Gesetze und Moralisation allein nicht der zielführende Weg sind. In der Nationalparkseelsorge haben wir uns auf den Weg gemacht unsere Ansätze entsprechend zu schärfen: jene Ressourcen des Menschen zu stärken, die uns dabei helfen, tatsächlich gerechter und nachhaltiger zu leben – und die zugleich die individuelle Spiritualität begründen, fördern und prägen.

In Zeiten von zunehmender Dringlichkeit eines umfassenden Kulturwandels sehe ich eine große Chance in den Ansätzen der Nationalparkseelsorge, einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und die bedrohte Schöpfung zu leisten. Wir erkennen eine hohe Passung zwischen dem Bedarf der

Förderung der inneren Beweggründe und unseren spirituellen, religiös motivierten und stark teilnehmenden- und situationsbezogenen Angeboten. Und dass diese Ansätze viele Menschen tief berühren und ansprechen, dass die Veranstaltungen zu Kristallisationspunkten der eigenen Religiosität werden und für immer mehr Teilnehmer:innen ihre Form von Kirche sind, all das nehme ich als Signal, dass die Nationalparkseelsorge Wege andeutet, wie Pastoral nicht nur hier, sondern an vielen Orten mehr gelingen kann: glaubwürdig, inspirierend und nicht als Selbstzweck, sondern auf die Herausforderungen unserer Zeit bezogen.

Simon Hesselmann

Simon Hesselmann arbeitet nach seiner erfolgreichen Berufseinführung in unserer GdG nun als Pastoralreferent in der GdG Aachen-Kornelimünster/Roetgen sowie in der Katholischen Studentengemeinde Jülich. Wir sind ihm sehr dankbar für die gemeinsame Zeit und für sein Mitwirken!

Philipp Cuck und Georg Toporowsky

Mitteilungen aus den Pfarren

Harperscheid:

Nach der Uhrumstellung Ende Oktober findet die Abendmesse ab Donnerstag, den 04.11. wieder um 17.00 Uhr statt.



Herzliche Einladung

zur Fuß-Wallfahrt der Bruderschaft Dreiborn-Wollseifen nach Barweiler

Besonders auch an Jugendliche und junge Erwachsene!

vom 02.10. - 05.10.2021

1. Wallfahrtstag, Sa. 02.10.2021

*von Dreiborn bis Engelgau
8.00 Uhr Hl. Messe in Dreiborn
9.00 Uhr Auszug der Prozession*

2. Wallfahrtstag, So. 03.10.2021

*von Engelgau bis Barweiler
8.00 Uhr Hl. Messe in Engelgau
9.00 Uhr Auszug der Prozession*

3. Wallfahrtstag, Mo. 04.10.2021

*von Barweiler bis Engelgau
8.00 Uhr Hl. Messe in Barweiler
9.00 Uhr Auszug der Prozession*

4. Wallfahrtstag, Di. 05.10.2021

*von Engelgau bis Dreiborn
9.00 Uhr Auszug der Prozession*

*Viele suchen einen Ausstieg aus
dem Alltag, wollen andere
Menschen kennenlernen, die
ebenfalls auf ihrem Glaubensweg
an einer Wallfahrt teilnehmen,
mit dem Ziel:
mit Maria, Gott neu erfahren.*

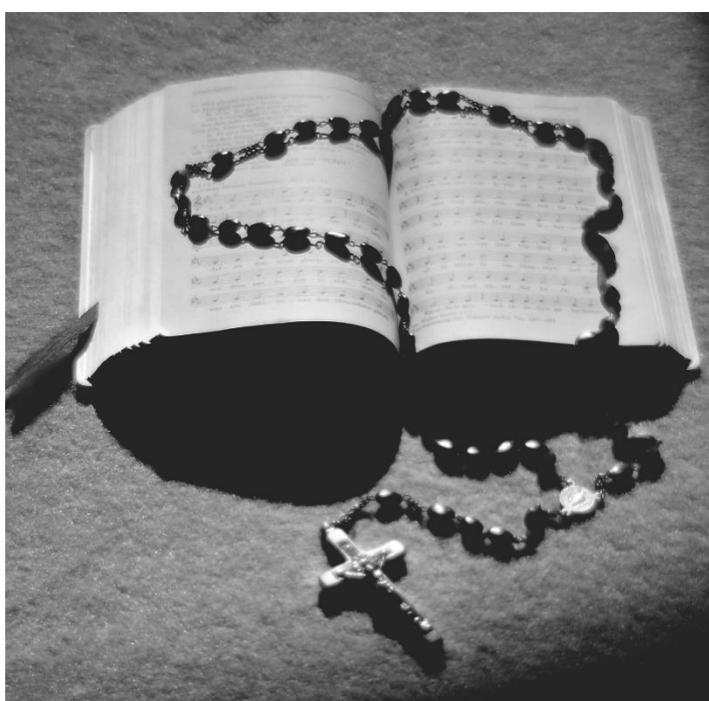
*Pilgern beinhaltet
das Unterwegssein und
das Herausgehoben sein aus dem
alltäglichen Leben.
Jeden Tag aufs Neue
den Aufbruch wagen, das Gehen
und Ausruhen, das Ankommen.
Es wird einem manches geschenkt
werden, wovon man
Nie zu träumen gewagt hätte*

*Willst Du diese einzigartige Zeit mit uns erleben?
Willst Du einer von den Menschen sein, die es wagen,
anders zu sein und mit Maria zu Gott aufbrechen?
Willst Du Gemeinschaft einmal anders erleben?
Dann bist genau DU heute angesprochen!*

*Du brauchst keine Angst zu haben, du brauchst kein besonderes Wissen,
du brauchst nur den Mut, deinen Weg zu gehen.*

*Du hast weitere Frage?
Du findest uns auf www.Dreiborn.eu - Einrichtungen/Kirche,
oder du meldest dich bei Sandra Nolden, Tel. 02485-911401*

26. Sonntag im Jahreskreis			
Sa 25.09.	17.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Harperscheid
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Oberhausen
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Hellenthal
So 26.09.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden
	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Herhahn
	09.45 Uhr	Hl. Messe	Udenbreth
	11.00 Uhr	Erstkommunion	Dreiborn
	11.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden



27. Sonntag im Jahreskreis			
Sa 02.10.	08.00 Uhr	Pilgermesse	Dreiborn
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Harperscheid
	17.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Oberhausen
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Hellenthal
So 03.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden
	09.30 Uhr	Hl. Messe	Herhahn
	09.45 Uhr	Hl. Messe	Udenbreth
	11.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden



28. Sonntag im Jahreskreis			
Sa 09.10.	17.00 Uhr	Hl. Messe	Oberhausen
	17.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Harperscheid
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Hellenthal
So 10.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden
	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Herhahn
	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Dreiborn
	09.45 Uhr	Hl. Messe	Udenbreth
	11.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden



29. Sonntag im Jahreskreis			
Sa 16.10.	17.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Oberhausen
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Harperscheid
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Hellenthal
So 17.10.	09.30 Uhr	Hl. Messe	Herhahn
	09.30 Uhr	Hl. Messe	Dreiborn
	09.45 Uhr	Hl. Messe	Udenbreth
	11.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden



Weltmission-sonntag			
Sa 23.10.	17.00 Uhr	Hl. Messe	Oberhausen
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Harperscheid
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Hellenthal
So 24.10.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden
	09.30 Uhr	Hl. Messe	Herhahn
	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Dreiborn
	09.45 Uhr	Hl. Messe	Udenbreth
	11.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden



LASST UNS NICHT MÜDE WERDEN, DAS GUTE ZU TUN
Gal 6,9

missio

SONNTAG DER WELTMISSION
24. OKT. 2021
Beispieland Senegal

missio
Internationales Katholisches Missionswerk
Luther-Missionswerk e.V.
Postfach 101047, 41-26, 40330 Mönchen
www.missio.com
E-Mail: info@missio.de

Danke für Ihre Spende!
Spendenkonto:
LGA Bank München
IBAN: 8935 7300 0000 0000 0000 04
BIC: GENODE33
www.missio.com/links

Allerheiligen			
Sa 30.10.	Keine	Hl. Messen	
So 31.10.	09.30 Uhr	Hl. Messe mit Friedhofsgang	Herhahn
	15.00	Hl. Messe mit Friedhofsgang	Schleiden
Mo 01.11.	09.30 Uhr	Hl. Messe mit Friedhofsgang	Harperscheid
	09.30 Uhr	Hl. Messe mit Friedhofsgang	Dreiborn
	15.00 Uhr	Hl. Messe mit Friedhofsgang	Oberhausen



32. Sonntag im Jahreskreis			
Sa 06.11.	17.00 Uhr	Hl. Messe	Oberhausen
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Harperscheid
	17.00 Uhr	Hl. Messe	Hellenthal
So 07.11.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden
	09.30 Uhr	Hl. Messe	Herhahn
	09.30 Uhr	Hl. Messe	Dreiborn
	09.45 Uhr	Patrozinium	Udenbreth
	11.00 Uhr	Hl. Messe	Schleiden



Termine unserer GdG Hellenthal/Schleiden
- Seelsorgebereich Schleiden -

Mo-Fr 11.10.-24.10. Herbstferien

Mi 21.10. Pastor Cuck wieder im Dienst

So 31.10. Ende der Sommerzeit (Uhrumstellung)



Mitteilungen der Nationalpark Seelsorge



Aufbrechen und Gottes Schöpfung genießen

Ein Fest der Sinne im Indian Summer

30. Oktober - 1. November 2021 im Nationalpark Eifel

Aufbrechen! Für viele ist der „Indian Summer“ die schönste Zeit in der Eifel: die Blätter der Bäume verfärben sich in leuchtenden Tönen, die Sonne scheint mild, Nebel steigt morgens aus den Tälern, ein herbstliches Fest der Farben und Gerüche.

Gottes Schöpfung genießen! Es gilt, den Augenblick und die Schöpfung zu genießen, sich einladen zu lassen von einer wohltuenden Stimmung in der Natur. Erleben Sie dieses Fest der Sinne auf der Dreiborner Hochfläche und dem Schöpfungspfad in Einruhr-Hirschrott, bei einer Fahrt mit dem Boot auf dem Rursee oder beim Beobachten des Rotwildes auf der Aussichtsempore bei Dreiborn. Sie sind eingeladen, den Alltag bewusst zu unterbrechen, mit Leib und Seele in Bewegung zu sein, Gemeinschaft zu erleben und sich zum Nachdenken und Austausch inspirieren zu lassen.

In einer Gruppe von etwa 15 Teilnehmern/innen sind wir täglich ca. 15 km mit Tagesverpflegung im und am Nationalpark Eifel unterwegs. Das Tempo und die Wegstrecke werden so gewählt, dass alle gut mithalten können.

Ihre Unterbringung ist in Einruhr in komfortablen Einzel- oder Doppelzimmern mit Dusche/WC.

Anmeldung bis 8.10.2021

Leitung und Information: Georg Toporowsky, Pastoralreferent
Seelsorge in Nationalpark Eifel + Vogelsang

GdG Hellenthal/Schleiden, Vogelsang 86, 53937 Schleiden

Tel.: 02444/575 99 87, mail: georg.toporowsky@bistum-aachen.de

www.nationalparkseelsorge.de

Bewahrung der Schöpfung konkret- Müllaufräumaktion im Nationalpark Eifel am 2. Oktober

„In jeder Sekunde, in der der Müll auf der Straße liegt, werden Mensch und Umwelt belastet.“ (Ursula Heinen-Esser, NRW-Umweltministerin)

„Schöpfungsverantwortung ist eine wesentliche Dimension des kirchlichen Lebens...“ (Deutsche Bischofskonferenz)

Mit diesen beiden unterschiedlichen, in der aktuellen Situation aber sehr treffend zueinander passenden Zitaten möchten wir Sie und Euch heute gerne einladen zu einer tatkräftigen Aktion zur Beseitigung der Schäden an Mensch und Umwelt durch die Hochwasser-Katastrophe in unserer Nationalpark-Region. In Kooperation mit der Nationalparkverwaltung möchten wir als Kirche einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung konkret leisten und in einer offenen Aktion den nach dem Hochwasser in der Natur liegenden Müll, insbesondere die darin enthaltenen Schadstoffe, aufräumen. Hierfür bitten wir Euch und Sie um tatkräftige Unterstützung. Das Müllsammeln und weitere Naturschutzmaßnahmen finden statt am Samstag, den 2. Oktober 2021 zwischen 10 und 15 Uhr im Nationalpark Eifel im Bereich der Urft in Malsbenden.

Für Verpflegung am Mittag sorgt die Nationalparkverwaltung.

Wer helfen möchte, melde sich bitte bis spätestens 27. September 2021 unter der Rufnummer 02444 575 9987 oder per Mail an info@nationalparkseelsorge.de an. Nähere Informationen senden wir dann nach der Anmeldung.

Jede Unterstützung ist willkommen!

Für die Nationalparkseelsorge: Georg Toporowsky

Newsletter

Die Seelsorge in Nationalpark Eifel und Vogelsang im Bistum Aachen versteht sich an zwei herausragenden und gesellschaftspolitisch sehr relevanten Orten in der Eifel als Lern- und Erfahrungsort für die christlich fundierte Botschaft der Nächstenliebe zu Mensch und Natur, die bedingungslose Menschenwürde, Wertschätzung und Respekt gegenüber allem Leben und den unbedingt notwendigen Schutz der natürlichen Mitwelt. Um dieses Anliegen zu verbreiten, den gesellschaftlichen Dialog dazu zu vertiefen und um über unsere Arbeit zu informieren, geben wir seit September diesen Jahres viermal jährlich unseren neuen Newsletter heraus. Diesen können auch Sie gerne abonnieren (und natürlich auch jederzeit formlos wieder abbestellen). Melden Sie sich dazu einfach per mail bei uns: info@nationalparkseelsorge.de



GdG Hellenthal / Schleiden

Kath. Pfarramt,

Pfarrer Philipp Cuck

Vorburg 3, 53937 Schleiden, Tel.: 02445/3218, Fax 02445/5663

email: philipp.cuck@bistum-aachen.de

Pfarrbüro Schleiden: Pfarramtsekretärin Ursula Lammert

Tel.: 02445/3218, Fax 02445/5663,

email: stphilippusundjakobus.schleiden@bistum-aachen.de

Homepage: GdG-Hellenthal-Schleiden.de

Leiter der GdG: Philipp Cuck, Pfr. Tel.: 02445/3218

Pfarrvikare: Michael Krosch, Pfr. Tel.: 02444/4989938

Diakon: Klaus Hövel, Tel.: 02445/8525669, klaus.hoevel@bistum-aachen.de

Pfr. i. R. Walter von den Bruck, Tel.: 02482/606870

Rolf Knips, Tel.: 02444/915651,

Winfried Reidt, Tel.: 02482/1268480

Theodor Tümmeler, Tel.: 02482/1250715

Pastoralreferent: Georg Toporowsky , Nationalp.-Seels., Tel.: 02444/5759987

Gemeindereferentin: Astrid Sistig, Schulseelsorgerin der Clara-Fey-Schule und
Firmbeauftragte, 02445/7012

Ida Prinz-Hochgürtel Seelsorgerin für die kirchlichen
Kindertagesstätten und Frauenseelsorgerin für die
Region Eifel, 02445/950150

Jugendarbeit: Sabine Meyer KOT „Point“ Hellenthal, Tel.: 02482/911567

Jugendbeauftragte: Rebekka Narres, Tel.: 02445/851146

GdG-Musiker: Organist Andreas Warler, Tel.: 02445/3129014,
andreas.warler@bistum-aachen.de

Krankenhausseelsorge: Gemeindereferentin Margot Schmitz, Tel.: 02445/87-0

Verwaltung: Koordinatorin Roswitha Lennartz, Tel.: 02445/8525670

GdG-Rat Vorsitzender: Herbert Mey, Tel.: 02444/2162

Stellv. Vorsitzende: Dr. Ursula Seeger, Tel.: 02445/911020

Pfadfinder www.dpsg-hellenthal.de,

Point www.point-Hellenthal.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo, Di und Fr. von 09.30 bis 11.30 Uhr

Do von 14.00 bis 17.30 Uhr, **Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen**

Pfarramtskasse: VR-Bank, Nordeifel eG IBAN DE 31 3706 9720 5001 1410 25

Pfarrbriefkonto: VR-Bank, Nordeifel eG IBAN DE 09 3706 9720 5001 1410 33